



Haßfurt
am Main

DIE BETEILIGUNGEN DER STADT HAßFURT

2014

Beteiligungsbericht

IMPRESSUM

Herausgeber

Stadt Haßfurt

Erster Bürgermeister Günther Werner

Hauptstraße 5

97437 Haßfurt

Tel.: (09521) 688-0, Email: info@hassfurt.de

Oktober 2017



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Verwaltung der Stadt Haßfurt legt den Beteiligungsbericht für das Haushaltsjahr 2014 vor und erfüllt damit die Anforderungen des Art. 94 Abs. 3 GO.

In übersichtlicher Form bedient die Stadt Haßfurt hiermit das Informationsinteresse der Bürgerinnen und Bürger, indem sie ihre wirtschaftlichen Beteiligungen an Gesellschaften in privater Rechtsform im Beteiligungsbericht für das Jahr 2014 transparent darstellt.

Der Beteiligungsbericht gibt neben den allgemeinen Daten Auskunft über die Ertragslage und die Finanzierungsstruktur der Unternehmen, sowie über die wirtschaftlichen Auswirkungen für die Stadt. Die Übertragung kommunaler Aufgaben in privatwirtschaftliche Rechts- und Organisationsformen hat sich aus Sicht der Stadt Haßfurt bewährt. Trotz teilweise schwieriger Rahmenbedingungen erfüllen die städtischen Gesellschaften und Beteiligungen die ihnen übertragenen Aufgaben auf hohem Niveau zum Wohle der Bürgerschaft.

Der Beteiligungsbericht wird dem Stadtrat zur Verfügung gestellt und kann von allen Bürgerinnen und Bürgern im Rathaus oder auf der Homepage der Stadt Haßfurt eingesehen werden.

Haßfurt, im Oktober 2017

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'G. Werner', written in a cursive style.

Günther Werner
Erster Bürgermeister

1.	GRUNDLAGEN	4
1.1	Zielsetzung des Beteiligungsberichtes	4
1.2	Erfasste Einrichtungen	4
1.3	Methodik, Umfang der Daten, Erläuterungen	5
2.	ORGANIGRAMM	7
3.	BETEILIGUNGEN DER STADT HAßFURT	8
3.1	Städtische Betriebe GmbH	8
3.2	Schnell-im-Netz GmbH	16
3.3	Verkehrslandeplatz Haßfurt/Schweinfurt GmbH	19
4.	BETEILIGUNGEN DER STÄDTISCHEN BETRIEBE HAßFURT GMBH	22
4.1	Stadtwerk Haßfurt GmbH	22
4.2	Windkraft Bayerhof GmbH & Co. KG	28
4.3	Windkraft Buchner Höhe GmbH & Co. KG	31
4.4	Bürgerwindpark Sailerhäuser Wald GmbH & Co. KG	34
4.5	Agrokraft Haßfurt GmbH & Co. KG	38
4.6	Solarkraft Hornhausen GmbH & Co. KG	43
4.7	Solarpark Schlettach II GmbH & Co. KG	46
5.	KOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT	49
5.1	Zweckverband Schulzentrum	49
6.	WEITERE BETEILIGUNGEN	50
6.1	Gemeinsames Kooperations- und Serviceunternehmen des Landkreises	51
6.2	Baugenossenschaft Haßfurt eG	52
6.3	GUT Landkreis Haßberge GmbH	54

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
AGEB	Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen e. V.
Art.	Artikel
eG	eingetragene Genossenschaft
ENWG	Energiewirtschaftsgesetz
GenR	Genossenschaftsregister
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO	Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern
HGB	Handelsgesetzbuch
HRA	Handelsregister Abteilung A
HRB	Handelsregister Abteilung B
KG	Kommanditgesellschaft
KuV	Verordnung über Kommunalunternehmen
Kwh	Kilowattstunde
LKrO	Landkreisordnung
Mwh	Megawattstunde
MWp	Megawatt Peak
Nr.	Nummer
T€	Tausend Euro

1.1 ZIELSETZUNG DES BETEILIGUNGSBERICHTES

Der Beteiligungsbericht hat die Aufgabe, einen Überblick über die städtischen Unternehmen und Beteiligungen zu geben. Mit der Vorlage des Berichts wird auch Art. 94 Abs. 3 der Bayerischen Gemeindeordnung Rechnung getragen, wonach die Gemeinde jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen hat. Nach der GO soll der Bericht insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft, die Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans gemäß Art. 94 Abs. 1 Nr. 5 GO, die Ertragslage und die Kreditaufnahme enthalten. Mit der ausführlichen Darstellung der Finanzdaten geht der Bericht über das gesetzlich geforderte Maß hinaus. Damit sich aber der Inhalt nicht nur auf die Wiedergabe von mehr oder weniger abstraktem Datenmaterial beschränkt und um die Informationsentwicklung möglichst plastisch zu gestalten, werden für die meisten Unternehmen (künftig) die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung mit aufgenommen. Ziel ist die Erhöhung der Transparenz als Grundlage zur strategischen Steuerung der Unternehmen.

Der Bericht liefert den Stadtrats- und Aufsichtsratsmitgliedern Informationen, um sie bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe zu unterstützen. Den interessierten Bürgerinnen und Bürgern soll er einen Einblick in die wirtschaftliche Betätigung ihrer Stadt geben.

1.2 ERFASSTE EINRICHTUNGEN

Nach Art. 86 GO kann die Stadt Unternehmen außerhalb ihrer allgemeinen Verwaltung als

- Eigenbetrieb,
- selbstständiges Kommunalunternehmen des öffentlichen Rechts,
- und in der Rechtsform des Privatrechts

betreiben. Nach Art. 94 Abs. 3 GO ist lediglich über die Unternehmen zu berichten, die in der Rechtsform des Privatrechts betrieben werden, sofern die Beteiligung der Gemeinde mehr als 5 % beträgt.

Mithin sind Betriebe in folgenden Rechtsformen dargestellt, soweit der direkte oder indirekte Anteil der Stadt Haßfurt (über die Städtischen Betriebe) mehr als 5 % beträgt:

- Unternehmen in Privatrechtsform:
- GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)
 - KG (Kommanditgesellschaft)

Beteiligungen mit mehr 5 % werden ebenfalls allerdings in verkürzter Form, dargestellt.

1.3 METHODIK, UMFANG DER DATEN, ERLÄUTERUNGEN

DATENQUELLEN

Der Bericht zeigt grundsätzlich für jede einzelne Gesellschaft die Daten der Jahre 2013 und 2014. Erfasst sind hier die Zahlen der geprüften Jahresabschlüsse (soweit diese vorliegen).

BEZÜGE VON GESCHÄFTSFÜHRUNG UND VORSTAND

Im Folgenden noch einige Erläuterungen zu den Bezügen von Geschäftsführung und Vorstand im Bericht:

Aufgrund Art. 94 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 GO sind die Bezüge der Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans im Beteiligungsbericht zu veröffentlichen.

Jedoch darf die Veröffentlichung der Bezüge durch die Gesellschaft gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterbleiben, wenn sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines einzelnen Mitglieds des geschäftsführenden Unternehmensorgans feststellen lassen. Dies ist dann der Fall, wenn der Geschäftsführung nur eine Person angehört.

Zu den Bezügen gehören Gehälter, Gewinnbeteiligungen, Bezugsrechte und sonstige Vergütungen, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen und Nebenleistungen jeder Art.

Auch kleine Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 1 HGB sind aufgrund § 288 Abs. 1 Nr. HGB nicht verpflichtet, entsprechende Angaben zu machen.

Die jeweiligen Bezüge der Geschäftsführung werden daher nur in den folgenden beiden Fällen ausgewiesen (§ 285 Nr. 9 HGB):

- wenn entsprechende Regelungen im Anstellungsvertrag die Pflicht zur Mitteilung der Bezüge vorsehen oder
- diese auf freiwilliger Basis zur Veröffentlichung mitgeteilt werden.

ERLÄUTERUNGEN

GmbH & Co. KG*

Eine GmbH & Co. KG ist eine Kommanditgesellschaft, bei der eine GmbH persönlich haftender Gesellschafter ist (auch sog. Komplementär-GmbH) und andere Rechtspersonen (meist die Gesellschafter dieser GmbH) Kommanditisten sind. Juristisch handelt es sich um eine Personengesellschaft. Sie ist steuerlich eine Personengesellschaft; ihr Gewinn wird einheitlich und gesondert festgestellt und anteilig den Gesellschaftern zugerechnet, die ihn zu versteuern haben.

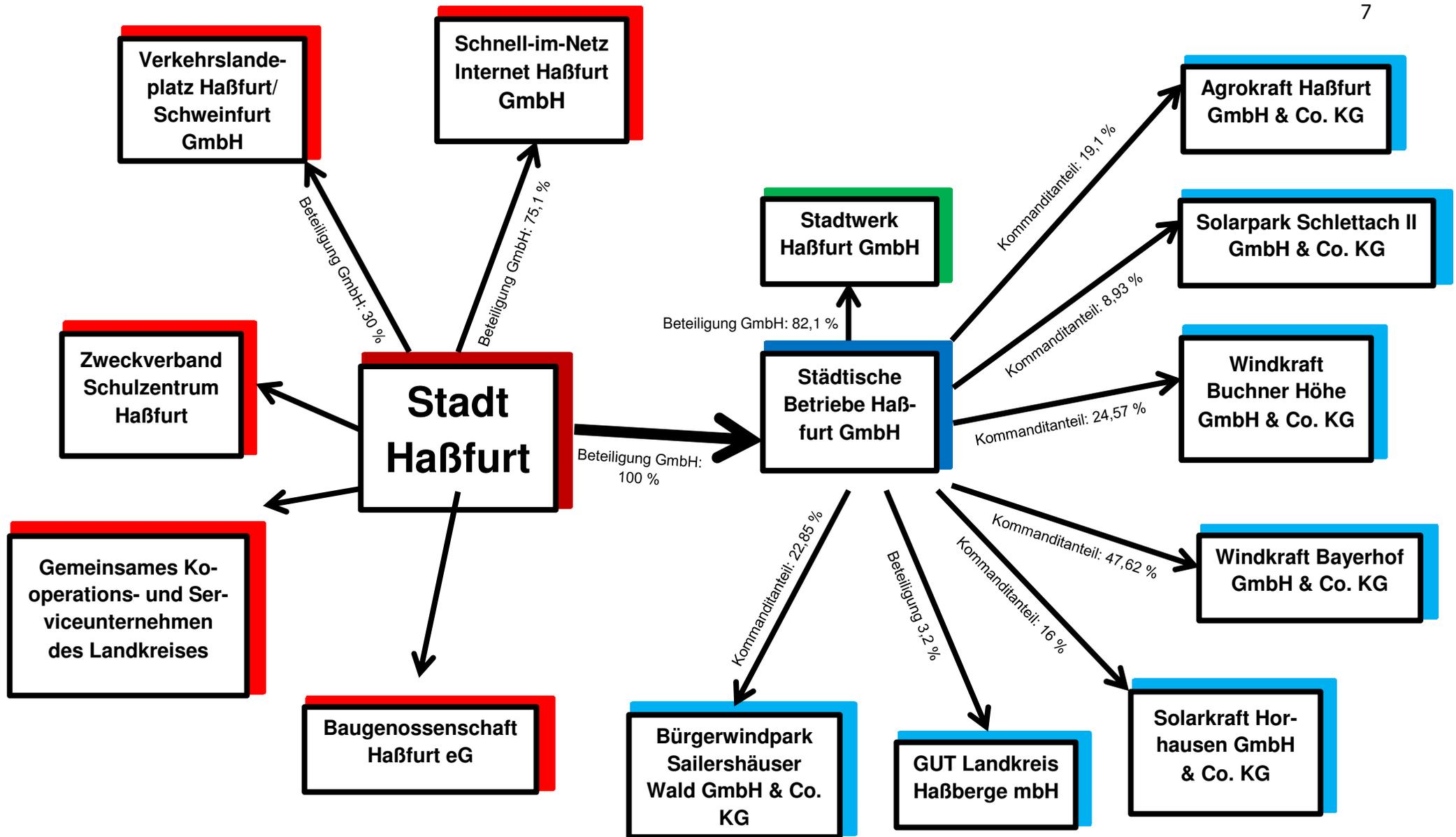
GmbH*

Eine GmbH ist eine Kapitalgesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit, selbst unbeschränkt mit ihrem Vermögen haftend. Eine Haftung der Gesellschafter besteht nur gegenüber der Gesellschaft; sie ist begrenzt auf die Erbringung der Einlagen und etwaiger Nachschüsse. Besondere Verantwortlichkeit des GmbH-Geschäftsführers, der gemäß. §§ 43 II, 3; 64 S. 1 GmbHG speziell bei der die Kapitalsituation der GmbH betreffenden Pflichtverletzungen zur Haftung heran-

gezogen werden kann. Gesellschaftsvertrag mit weitem Spielraum, mitunter Annäherung an offene Handelsgesellschaft (OHG).

In der Regel sind Stadt bzw. Stadtwerk bei den Kommanditgesellschaften auch an der Komplementär GmbH / Verwaltung-GmbH (entsprechend) beteiligt. Auf diese Beteiligungen wird nachfolgend nicht gesondert eingegangen.

*Begriffserläuterungen entnommen aus „Gablers Wirtschaftslexikon“



3.1. STÄDTISCHE BETRIEBE HABFURT GMBH

Augsfelder Straße 6

97437 Haßfurt

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS / ÖFFENTLICHER ZWECK

Aufgabe der Gesellschaft ist

- der Betrieb der Altstadt-Garage und des Freizeitzentrums (Freibad und Eissportstadion),
- der Auf- und Ausbau der Nahwärmeversorgung in Haßfurt,
- die Erzeugung von Strom und dessen Vertrieb sowie
- die Gründung, der Erwerb, die Beteiligung, die Beratung und Verwaltung (Führung) von/an Unternehmen,
 - deren Unternehmensgegenstand die Strom-, Gas- und Wasserversorgung ist, insbesondere die Beteiligung an der Stadtwerk Haßfurt GmbH, ferner
 - deren Unternehmensgegenstand die Errichtung, der Betrieb und die Verwaltung von Anlagen zur Erzeugung oder Speicherung von erneuerbaren Energien ist.

GESCHÄFTSFÜHRUNG UND -BEZÜGE

Geschäftsführer

Norbert Zösch

Prokurist

Wolfgang Hömer

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterbleiben im Geschäftsbericht 2014 die Angaben nach § 285 Nr. 9a HGB.

AUFSICHTSRAT

Bis 05. Mai 2014

Eck Rudolf, Vorsitzender

Eppelein Karl-Heinz, stellv. Vorsitzender

Hiernickel Katrin

Rümer Helene

Schilling Petra

Schlegelmilch Michael

Albert Berthold

Dürbeck Alexander

Schneider Christian

Schneider Stephan

Schwach Eva-Maria

Ab 05. Mai 2014

Werner Günther, Vorsitzender	Hiernickel Georg
Schlegelmilch Michael, stellv. Vorsitzender	Rümer Helene
Eppelein Karl-Heinz	Schneider Stephan
Farmand Hachem	Schnös Sven
Geuppert Willibald	Zehe Michael
Sidon Reiner	

GESELLSCHAFTER

Stadt Haßfurt 100 %

EINTRAGUNG IM HANDELSREGISTER

HRB Bamberg Nr. 6373

BETEILIGUNGEN

- Geschäftsanteil von 82,1 % am Stammkapital der Stadtwerk Haßfurt GmbH in Höhe von insgesamt 665.800 € seit dem 01.01.2013). Der Anteil wurde mit Vertrag vom 30.09.2013 (mit Wirkung zum 01.01.2013) von 75,1 % auf 82,1 % erhöht durch Übernahme der Anteile der Ferngas Nordbayern GmbH
- Kommanditanteil von 300 T€ an der Windkraft Buchner Höhe GmbH & Co. KG, Iphofen, seit dem 30.09.2009
- Kommanditanteil von insgesamt 250 T€ an der Solarpark Schlettach II GmbH & Co. KG, Haßfurt, seit dem 19.04.2010
- Kommanditanteil an der Agrokraft Haßfurt GmbH & Co. KG in Höhe von insgesamt 262,5 T € seit dem 23.11.2010
- Kommanditanteil von 500 T€ an der Windkraft Bayerhof GmbH & Co. KG, Iphofen, seit 14.07.2011
- Kommanditanteil von 16 % an der Solarkraft Horhausen GmbH & Co. KG, Theres, in Höhe von insgesamt 250 T€ seit dem 18.04.2012
- Geschäftsanteil von 3,2 % am Stammkapital der GUT Haßberge GmbH, Oberaurach-Oberschleichach, in Höhe von insgesamt 25 T€ seit dem 22.10.2011
- Kommanditanteil von 240 T€ an der Bürgerwindpark Sailershäuser Wald GmbH & Co. KG, Haßfurt, seit 12.06.2014

LAGEBERICHT

Tätigkeitsumfang

Die Wärmeversorgung wurde im Oktober 1994 aufgenommen. Mit dem BHKW (FZZ) wurden das Freizeitzentrum, die Grundschule „Im Wehrlein“ und das Baugebiet „Fasanenanger“ mit Wärme versorgt. In der „Brüder-Becker-Straße“, im „Himmelreich“, in der „D.-Meiser-Straße“ und in der „Kolpingstraße“ werden mehrere Wohneinheiten der Baugenossenschaft durch eigene Heizzentralen mit Wärme versorgt. Mit dem Bayer. Roten Kreuz KV Haßberge in der Industriestraße, mit der Stadt Haßfurt in der Hofheimer Straße und mit der Verwaltungsgemeinschaft/Sparkasse Obertheres wurden weitere Wärmecontractingmodelle abgeschlossen. Das komplette Schulzentrum mit Hallenbad, das Ganztagsbetreuungsgebäude sowie das Sonderpädagogische Förderzentrum werden über eine Heizzentrale im Schulzentrum mit Wärme versorgt. Die Gebäude der Lebenshilfe Augsfeld, das Kreiskrankenhaus Haßfurt und die Schule in Obertheres werden mit jeweils einem BHKW und einer Heizzentrale mit Wärme versorgt. Im Jahr 2007 wurde eine weitere Heizzentrale mit BHKW im Rathaus Haßfurt fertig gestellt. In der Virdungsstraße 20 wurde im Jahr 2009 eine Heizzentrale mit zwei BHKW´s installiert. Im Jahr 2010 wurden weitere BHKW´s (Senertec) am Goldberg 22 und in der Hauptstraße 33 installiert und in Betrieb genommen. Des Weiteren wurden drei Mini-BHKW´s in der Zwerchmaingasse, in der Nikolaus-Mölter-Straße und im Schwalbenweg installiert. Es gibt eine weitere Heizzentrale in der Dr.-Ambundi-Str. und am Bauhof ist ein BHKW installiert. Die Heizzentrale „EFT“ wird im Zuge des Ausbaus Osterfeld II erweitert.

Die Tiefgarage wurde am 15.07.1994 eröffnet und der Städtische Betriebe Haßfurt GmbH als Betriebszweig angegliedert.

Ebenso wurde ab 01.01.1995 das Freizeitzentrum mit den Einrichtungen Erlebnisbad und Eisstation der Städtische Betriebe Haßfurt GmbH als Betriebszweig übertragen.

Gesamt- und branchenwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft befand sich auch 2014 noch in einem konjunkturell schwierigen Umfeld. Zwar konnte sie um 1,6 % gegenüber dem Vorjahr zulegen, jedoch hat sich das Wachstum im Vergleich zu den Vorjahren erheblich abgekühlt, was sich insbesondere auch auf den Energieverbrauch niederschlägt. Sowohl die Umsätze der Wärmeversorgung als auch im Freizeitzentrum sind entscheidend von der Witterung beeinflusst. 2014 war gegenüber dem Vorjahr von einer kühleren Witterung gekennzeichnet.

FINANZIELLE KENNZAHLEN

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die bereinigte Bilanzsumme nahm im Jahr 2014 um 553 T€ oder 2 % auf 24,049 Mio. € zu.

Auf der Aktivseite stieg das mit Ertragszuschüssen saldierte Anlagevermögen (Sachanlagen, Finanzanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände) aufgrund der Investition in Finanzanlagen trotz der planmäßigen Abschreibung um 1,493 Mio. € oder 9 %. Sein Anteil an der gestiegenen, bereinigten Bilanzsumme (Anlagenintensität) liegt bei 72 %, wobei die Finanzanlagen überwiegen.

Bei den kurzfristigen Vermögensposten ist der Rückgang um 940 T€ besonders auf den niedrigeren Stand der Forderungen gegen verbundene Unternehmen zurückzuführen.

Auf der Passivseite ist das Eigenkapital infolge des Jahresgewinns und durch Kapitaleinlagen der Stadt (Investitionsbeteiligung und Betriebskostenzuschüsse für das Freizeitzentrum) um 471 T€ oder 2 % gestiegen. Der Eigenkapitalanteil blieb dagegen unverändert bei 90 %, die Eigenkapitalausstattung ist weiterhin als sehr gut zu beurteilen. Die langfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich aufgrund der fortschreitenden Darlehenstilgung um 218 T€ oder 13 %.

Der Bilanzaufbau zeigt die branchenübliche Anlagenintensität und gibt angesichts der sehr guten Eigenkapitalausstattung keinen Anlass zu Beanstandungen.

Cash-flow aus Geschäftstätigkeit	2014 Gesamt in €	2013 Gesamt in €
Ergebnis	20	655
Abschreibung	573	569
Steuerrückstellung	-52	-90
Pensionsrückstellung	0	-5
Auflösung sonstige Rückstellung	33	-36
Auflösung Ertragszuschüsse	-10	-10
Ab.-/ Zunahme Forderungen	504	-559
Abnahme der Verbindlichkeiten	314	185
Cash-flow aus Ifd. Geschäftstätigkeit	1.382	709

Anlagen im Bau sind zum 31.12.2014 in Höhe von 39 T€ vorhanden.

ERTRAGSLAGE

Sparte Wärme

Im Geschäftsjahr 2014 erzielte die Städtische Betriebe GmbH im Bereich Wärme Umsatzerlöse von rund 804 T€ (incl. innerbetriebliche Lieferungen). Diese lassen sich wie folgt zuordnen:

Umsatzerlöse	2014 Gesamt in €	2013 Gesamt in €
Erlöse Tarifkunden	171	234
Erlöse Sondervertragskunden	540	533
Erlöse Nebengeschäft	93	198
Gesamt	804	965

- Die Städtische Betriebe Haßfurt GmbH erzielte sonstige betriebliche Erträge im Bereich Wärme in Höhe von 41 T€ (Vj: 6 T€).
- Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betragen 603 T€ (Vj: 674 T€).
- Die Abschreibungen belaufen sich auf 168 T€ (Vj: 173 T€)
- Im Geschäftsjahr 2014 wurde in der Sparte Wärme ein Jahresverlust von 31 T€ (Vj: Gewinn 36 T€) erwirtschaftet.

Sparte Tiefgarage

Im Geschäftsjahr 2014 erzielt die Städtische Betriebe GmbH im Bereich Tiefgarage Umsatzerlöse von rund 54 T€. Diese lassen sich wie folgt zuordnen:

Umsatzerlöse	2014 Gesamt in €	2013 Gesamt in €
Erlöse Kurzparker	18.949	21.455
Erlöse Dauerparker	35.701	35.530
Gesamt	54.650	56.985

- Die Städtische Betriebe Haßfurt GmbH erzielte sonstige betriebliche Erträge im Bereich Tiefgarage in Höhe von 6.269 € (Vj: 555 €)
- Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betragen 74 T€ (Vj: 56 T€).
- Die Abschreibungen belaufen sich auf 81 T€ (Vj: 79 T€)
- Im Geschäftsjahr 2014 wurde in der Sparte Tiefgarage ein Jahresverlust von 134 T€ (Vj: 117 T€) ermittelt.

Sparte Freizeitzentrum

Im Geschäftsjahr 2014 erzielte die Städtische Betriebe GmbH im Bereich Freizeitzentrum Umsatzerlöse von rund 615 T€. Diese lassen sich wie folgt zuordnen:

Umsatzerlöse	2014 Gesamt in €	2013 Gesamt in €
Erlöse Besucher Eishalle	71.276	69.704
Erlöse Besucher Freibad	145.419	197.593
Erlöse sonstige Einnahmen	398.625	330.015
Gesamt	615.320	597.312

- Die Städtische Betriebe GmbH erzielte sonstige betriebliche Erträge im Bereich Freizeitzentrum in Höhe von 5 T€ (Vj: 2 T€).
- Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betragen 810 T€ (Vj: 834 T€).
- Die Abschreibungen belaufen sich auf 324 T€ (Vj: 317 T€).
- Im Geschäftsjahr 2014 wurde in der Sparte Freizeitzentrum ein Jahresverlust von 1.630 T€ (Vj: 1.342 T€) ausgewiesen.

Insgesamt betrug der Bilanzgewinn im Berichtsjahr 2014 20.363,88 Euro (Vorjahr: Gewinn 654.626,43 Euro).

Personalwesen

Zum 01.01.02 wurde der TV-V (Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe) eingeführt. Durch Überleitungsvorschriften bedeutete dies höhere Bezüge bei den Bediensteten von 2 bis 6 %. Auch wurde die jährliche Sonderzahlung (Weihnachtsgeld) mit mindestens 100 % des Oktoberlohns festgeschrieben.

Die regelmäßige durchschnittliche Arbeitszeit beträgt 39,0 Stunden.

In den einzelnen Betriebszweigen waren am Ende des Berichtsjahres insgesamt 14 Mitarbeiter beschäftigt. Daneben werden im Schnitt 10 Aushilfen für die Gesellschaft tätig.

RISIKOLAGE

Das eingeführte Betriebshandbuch wird stets den aktuellen Sicherheitsstandards angepasst um rechtzeitig Gegenmaßnahmen einzuleiten. Das ausgebildete Fachpersonal wird regelmäßig geschult und über die besonderen Sicherheitsrisiken im Bäder- und Eishallenbetrieb informiert.

Die eingesetzte Anlagentechnik ist im Schwimmbad- und Eishallenbereich in einem technisch einwandfreien Zustand und durch die entsprechenden Prüfinstitute soweit erforderlich zertifiziert. Noch ist keine erkennbare Gefahr trotz der langjährigen Betriebsdauer festzustellen.

Das finanzielle Risiko der Städtische Betriebe Haßfurt GmbH bei den Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute ist als minimal zu bewerten. Das Risiko steigender Energiekosten versucht die Städtische Betriebe Haßfurt GmbH mit entsprechenden Lieferverträgen bzw. mit Eigenerzeugung so gering wie möglich zu halten. Ein Personalfunktionsrisiko ist nicht vorhanden.

Das Wetterrisiko ist immer gegeben und hat Einfluss auf die Umsatzerlöse im Freizeitzentrum aber auch auf dem Bereich Wärme.

BILANZ

AKTIVA	2014	2013
Anlagevermögen	17.369.300,05	15.883.952,29
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.040,89	1.521,00
Sachanlagen	6.369.480,81	6.383.652,94
Finanzanlagen	10.998.778,35	9.498.778,35
Umlaufvermögen	6.736.915,44	7.706.058,86
Vorräte	14.430,33	1.701,15
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.514.814,86	7.037.960,82
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	207.670,25	647.545,58
Rechnungsabgrenzungsposten	25.012,69	18.851,31
	24.131.228,18	23.590.011,15

PASSIVA	2014	2013
Eigenkapital	21.520.781,41	21.050.417,53
gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
Kapitalrücklage	20.004.364,37	19.554.364,37
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	996.053,16	341.429,73
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	20.363,88	654.623,43
Empfangene Ertragszuschüsse	71.897,52	78.581,00
Rückstellungen	133.604,39	152.024,71
Verbindlichkeiten	2.397.444,86	2.308.987,91
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	7.500,00	0,00
	24.131.228,18	23.590.011,15

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2014	2013
Umsatzerlöse	1.249.291,54	1.459.741,49
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	11.474,46
Sonstige betriebliche Erträge	512.754,04	578.712,39
Gesamtleistung	1.762.045,58	2.049.928,34
Materialaufwand	1.580.846,27	1.498.534,34
Personalaufwand	738.506,92	643.026,42
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	573.056,98	568.827,37
Sonstige betriebliche Aufwendungen	157.907,74	144.020,57
Summe Aufwand	3.050.317,91	2.854.408,70
Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	952.983,15	1.419.556,94
Erträge aus Beteiligungen	160.636,00	93.367,58
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	244.700,57	217.203,62
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-39.711,02	-41.451,11
Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	30.336,37	884.196,67
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.696,51	-222.284,26
Sonstige Steuern	-7.275,98	-7.285,98
Jahresüberschuss	20.363,88	654.626,43

3.2. SCHNELL-IM-NETZ HABFURT INTERNET GMBH

Augsfelder Straße 6
97437 Haßfurt

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS / ÖFFENTLICHER ZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Rechenzentrums, insbesondere die Bereitstellung von Standleitungen und Herstellung von Netzzugängen für öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Behörden und anderen Institutionen, sowie für Firmenkunden, umfasst wird auch die Einrichtung von Webservern und E-Mail-Postfächern, das Hosten von Servern, die Bereitstellung von virtuellen Servern und die Betreuung und Anbindung von Firmennetzwerken.

GESCHÄFTSFÜHRUNG UND -BEZÜGE

Zum Geschäftsführer ist bestellt:
Norbert Zösch

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterbleiben im Geschäftsbericht 2014 die Angaben nach § 285 Nr. 9a HGB.

AUFSICHTSRAT

Bis 05. Mai 2014

Eck Rudolf, Vorsitzender
Eppelein Karl-Heinz

Schneider Stephan
Sidon Reiner

Ab 05. Mai 2014

Werner Günther, Vorsitzender
Baum Jürgen

Schlegelmilch Michael
Zehe Michael

GESELLSCHAFTER

Stadt Haßfurt 75,1 %
GSMB GmbH 24,9 %

BETEILIGUNGEN

-

LAGEBERICHT

Für das Jahr 2014 liegt bislang noch kein geprüfter Abschluss vor.

In der Anlage zum Haushaltsplan 2015 der Stadt Haßfurt wurde die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft im Jahr 2014 vom Geschäftsführer wie folgt zusammengefasst:

Die Schnell-im-Netz Internet GmbH wird im Wirtschaftsjahr 2014 einen voraussichtlichen Gewinn von ca. 30 T€ erwirtschaften.

Im Rechnungsjahr werden sich die Summe der Umsatzerlöse auf ca. 900 T€ belaufen. Die Summe der Materialaufwendungen werden sich auf ca. 450 T€ belaufen; Löhne und Gehälter werden mit ca. 200 T€ zu Buche schlagen. Die Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergeben einen Betrag von ca. 230 T€. die Aufwendungen für Zinsen und Steuern betragen ca. 20 T€.

Die Investitionen 2015 der GmbH sind mit ca. 200 T€ geplant. Für die Tilgung der Darlehen der Schnell-im-Netz Haßfurt Internet GmbH sind 75 T€ veranschlagt. Für die Finanzierung des Vermögensplanes ist keine Darlehensaufnahme vorgesehen,

Nachfolgende Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung geben nur „vorläufige“ Zahlen wieder.

BILANZ

AKTIVA	2014	2013
Anlagevermögen	377.454,00	477.312,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	141.163,58	153.727,58
Sachanlage	236.290,42	323.584,42
Umlaufvermögen	301.503,60	246.232,11
Vorräte	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	227.789,30	232.784,02
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	73.714,30	13.448,09
Rechnungsabgrenzungsposten	3.420,03	1.128,69
	682.377,63	724.672,80

PASSIVA	2014	2013
Eigenkapital	43.690,09	79.393,14
Stammkapital	33.300,00	33.300,00
Kapitalrücklage	0,00	0,00
Gewinnrücklage	0,00	0,00
Gewinnvortrag	46.093,14	8.141,92
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-35.703,05	37.951,22
Rückstellungen	27.971,95	19.736,70
Verbindlichkeiten	610.715,59	625.542,96
	682.377,63	724.672,80

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2014	2013
Umsatzerlöse	884.072,70	857.116,96
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.840,88	1.897,16
Gesamtleistung	885.913,58	859.014,12
Materialaufwand	486.708,90	414.210,39
Personalaufwand	225.702,44	174.772,29
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	107.819,43	125.253,73
Sonstige betriebliche Aufwendungen	73.410,34	74.587,40
Summe Aufwand	893.641,11	788.823,81
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	312,56	255,22
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-18.524,19	-20.467,55
Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-25.939,16	49.977,98
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-9.735,89	-12.026,76
Sonstige Steuern	-28,00	-0,00
Jahresüberschuss	-35.703,05	37.951,22

3.3. VERKEHRSLANDEPLATZ HAßFURT / SCHWEINFURT GMBH

Flugplatzstraße 20
97437 Haßfurt

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS / ÖFFENTLICHER ZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme, die Modernisierung und der Betrieb des dem allgemeinen Verkehr dienenden Flugplatzes Haßfurt (Verkehrslandeplatz Haßfurt-Schweinfurt).

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Zum Geschäftsführer ist bestellt:
Günther Mendel

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterbleiben im Geschäftsbericht 2014 die Angaben nach § 285 Nr. 9a HGB.

GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

Bis 05. Mai 2014:

Landrat Rudolf Handwerker, Landkreis Haßberge
Erster Bürgermeister Rudolf Eck, Stadt Haßfurt
Oberbürgermeister Sebastian Remelé, Stadt Schweinfurt
Mindestens zwei Mitglieder des Vorstandes des MFC Haßfurt e.V. (eine Stimme)

Ab 05. Mai 2014:

Landrat Wilhelm Schneider, Landkreis Haßberge
Erster Bürgermeister Günther Werner, Stadt Haßfurt
Oberbürgermeister Sebastian Remelé, Stadt Schweinfurt
Mindestens zwei Mitglieder des Vorstandes des MFC Haßfurt e.V. (eine Stimme)

GESELLSCHAFTER

Gesellschafter der Verkehrslandeplatz Haßfurt Schweinfurt GmbH sind der Landkreis Haßberge (30,00%), die Stadt Schweinfurt (30,00%), die Stadt Haßfurt (30,00%), der Motorflugclub Haßfurt e.V. (1,01%) und die Verkehrslandeplatz Haßfurt-Schweinfurt GmbH (8,99%) selbst.

Sprecher der Gesellschafterversammlung ist Herr Landrat Wilhelm Schneider.

Die Gesellschaft steht unter kommunaler Mehrheitsbeteiligung (zusammen 90 %).

LAGEBERICHT

Die Umsatzerlöse/Gesamtleistung sind im Geschäftsjahr um 2 T€ auf 122 T€ gestiegen. Die Materialaufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 4 T€ auf -1 T€ vermindert und betragen 0,8 % (Vorjahr 2,5 %) der Gesamtleistung.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge um 44 T€ auf 214 T€ resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen (+14 T€), der Zuschüsse der Total Deutschland GmbH (+30 T€) sowie der Versicherungsentschädigungen (+9 T€). Gegenläufig hierzu hat sich der Rückgang der Erträge aus Zuschüssen der Bundesagentur für Arbeit (-4 T€) sowie der Erträge aus Soforthilfe Hochwasser (-5 T€) entwickelt.

Der Rückgang des Personalaufwands um 4 T€ auf 49 T€ ist im Wesentlichen auf den gesunkenen Einsatz von Aushilfskräften und Minijobbern zurückzuführen.

Der Anstieg der betrieblichen Aufwendungen um 29 T€ auf 121 T€ ist im Wesentlichen auf die erhöhten Aufwendungen für Betriebs- und Geschäftsräume (+8 T€), für Beiträge, Versicherungen und Gebühren (+1 T€), für Instandhaltungen (+8 T€), für Werbemaßnahmen und Dienstreisen (+1 T€), für die Warenabgabe (+8 T€), der Rechts- und Beratungs- sowie der Buchführungskosten (+4 T€) sowie der übrigen Verwaltungskosten (+1 T€) zurückzuführen. Gegenläufig hierzu haben sich die Aufwendungen für Fahrzeuge (-1 T€) entwickelt.

Der Rückgang der Zinsaufwendungen um 1 T€ auf 8 T€ resultiert im Wesentlichen aus der Bedienung bestehender und neuer Darlehen.

Im laufenden Geschäftsjahr (2015) wird im Vergleich zum Vorjahr, im Wesentlichen begründet durch die erfolgte Erhöhung der Stellplatzmieten und insbesondere aufgrund der Anhebung der Ladeentgelte und der sonstigen Entgelte, ein besseres Ergebnis erwartet.

BILANZ

AKTIVA	2014	2013
Anlagevermögen	2.238.718,94	2.363.300,65
Immaterielle Vermögensgegenstände	139.505,00	145.590,00
Sachanlagen	2.099.213,94	2.217.710,65
Umlaufvermögen	173.896,45	65.168,25
Vorräte	2.643,19	1.947,01
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.750,19	37.247,27
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	147.503,07	25.973,97
Rechnungsabgrenzungsposten	6.864,91	2.208,78
	2.419.480,30	2.430.677,68

PASSIVA	2014	2013
Eigenkapital	1.001.993,21	1.004.316,23
Gezeichnetes Kapital	319.557,43	319.557,43
Kapitalrücklage	1.264.097,88	1.264.097,88
Verlustvortrag	-579.339,08	-587.433,02
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-2.323,02	8.093,94
Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.075.024,00	1.063.118,00
Rückstellungen	4.970,00	4.750,00
Verbindlichkeiten	337.334,69	358.493,45
Rechnungsabgrenzungsposten	158,40	0,00
	2.419.480,30	2.430.677,68

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2014	2013
Umsatzerlöse	121.841,13	119.803,08
Sonstige betriebliche Erträge	213.880,14	169.697,92
Gesamtleistung	335.721,27	289.501,00
Materialaufwand	-696,18	2.508,68
Personalaufwand	49.446,89	52.828,87
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	158.744,78	123.262,66
Sonstige betriebliche Aufwendungen	120.863,45	92.074,15
Gesamtaufwand	328.358,94	270.674,36
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	46,00	119,17
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.975,80	9.108,92
Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-567,47	9.836,89
Steuern vom Einkommen und Ertrag	11,26	1,34
Sonstige Steuern	1.744,29	1.744,29
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-2.323,02	8.093,94

4.1. STADTWERK HAßFURT GMBH

Augsfelder Straße 6

97437 Haßfurt

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS / ÖFFENTLICHER ZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Haßfurt und gegebenenfalls anderer Gemeinden mit Strom, Gas und Wasser. Hierzu gehören auch alle Geschäfte, die mit den genannten in Zusammenhang stehen oder diesen förderlich sein können.

Die Gesellschaft kann alle einschlägigen Geschäfte betreiben, die geeignet sind, dem Gesellschaftszweck zu dienen, soweit dies dem öffentlichen Zweck gemäß Art. 87 Abs. I der Bayer. Gemeindeordnung entspricht.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Zum Geschäftsführer ist bestellt:

Norbert Zösch

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterbleiben im Geschäftsbericht 2014 die Angaben nach § 285 Nr. 9a HGB.

AUFSICHTSRAT

Bis 05. Mai 2014:

Eck Rudolf, Vorsitzender
Eppelein Karl-Heinz, stellv. Vorsitzender
Dürbeck Alexander
Hutzel Elisabeth
Rümer Helene
Schiebler Ludwig

Schilling Petra
Schlegelmilch Michael
Schneider Christian
Schneider Stephan
Sidon Reiner
Zisler Ottmar

Ab 05. Mai 2014:

Werner Günther, Vorsitzender
Schlegelmilch Michael, stellv. Vorsitzender
Bätz Jürgen
Eppelein Karl-Heinz
Geuppert Willibald
Hiernickel Georg
Krapf Karl

Rümer Helene
Schnös Sven
Sidon Reiner
Stühler Manfred
Zisler Ottmar

GESELLSCHAFTER

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 665.800,00€ davon sind die Städtische Betriebe Haßfurt GmbH mit 82,1 % und die Bayernwerk AG mit 17,9 % beteiligt.

Der Anteil der Ferngas Nordbayern wurde am 30.09.2013 rückwirkend zum 01.01.2013 von der Städtische Betriebe Haßfurt GmbH übernommen.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN MIT GESELLSCHAFTERN

Zwischen der Stadtwerk Haßfurt GmbH und ihren Gesellschaftern, der Städtische Betriebe Haßfurt GmbH und der Bayernwerk AG, bestehen Geschäftsbeziehungen im Rahmen von Energielieferungen. Mit der Städtische Betriebe Haßfurt GmbH wurde am 12.12.2001/01.12.2009 ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen, wonach sich die Stadtwerke Haßfurt GmbH dazu, verpflichtet, ihren gesamten (anteiligen) Gewinn an die Städtische Betriebe Haßfurt GmbH abzuführen.

EINTRAGUNG IM HANDELSREGISTER

Handelsregister Bamberg, 4466 am 02.10.2001

BETEILIGUNGEN

Unternehmensform/Organisation

Die Gesellschaft wird nach dem GmbH-Gesetz geführt.

Sie umfasst die Betriebszweige Strom-, Gas- und Wasserversorgung. Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

LAGEBERICHT

Tätigkeitsumfang

Versorgungsgebiete

Das Versorgungsgebiet der Stromversorgung umfasst den gesamten Stadtbereich Haßfurt (außer Mariaburghausen) sowie den Gemeindebereich Theres (außer Horhausen).

Die Gasversorgung wurde im Jahr 2014 weiter ausgebaut. Altstadt, Stadtteile und Baugebiete wurden nach Bedarf erschlossen. Im Jahre 2014 wurde das Gasnetz auch in der Gemeinde Theres weiter erschlossen.

Auch die Wasserversorgung erstreckt sich auf das gesamte Gebiet der Stadt Haßfurt. 2013 wurden die Ortsteile Uchenhofen/ Sailershausen an das Wassernetz Haßfurt angeschlossen. Darüber hinaus werden Königsberg, der Wasserzweckverband zur Wasserversorgung Theres-Gruppe, der Wasserzweckverband Knetzgau–Sand–Wonfurt-Gruppe und die Stadt Hofheim mit Trinkwasser als Weiterverteiler beliefert.

Gesamt- und branchenwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft befand sich auch 2014 noch in einem konjunkturell schwierigen Umfeld. Zwar konnte sie um 1,6 % gegenüber dem Vorjahr zulegen, jedoch hat sich das Wachstum im Vergleich zu den Vorjahren erheblich abgekühlt, was sich insbesondere auch auf den Energieverbrauch niederschlägt. Der Energieverbrauch liegt lt. AGEB um 4,8 % unter dem Wert des Vorjahres.

Die sich seit Jahren stetig ändernden politischen Rahmenbedingungen stellen die gesamte Energiebranche vor immer größere und komplexere Anforderungen. Die damit verbundenen regulatorischen Änderungen führen zu einem stetigen Anpassungs- und Spezialisierungsprozess der Personalkapazitäten und fortlaufenden Anpassungen im Soft- und Hardware-Bereich. Dies steht in starkem Gegensatz zur geforderten Kosteneffizienz bzw. -senkung und stellt gerade kleine und mittelgroße Energieversorgungsunternehmen vor große Herausforderungen.

Die Stromeinkaufspreise sind im Verlauf des Jahres 2014 gesunken, auch die Gaspreise sanken auf Grund einbrechender Rohölpreise. Vor allem die Strompreisentwicklung stellt die Beschaffung vor neue Herausforderungen, da die in der Branche übliche langfristige Bewirtschaftung zu höheren Preisen gegenüber dem sich einstellenden Niveau im Lieferjahr führt. Zudem führt der steigende Wettbewerb zu einem massiven Verdrängungsmarkt, der durch nicht kostendeckende Angebote zu einem teilweise ruinösen Preiskampf führt.

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DER GESELLSCHAFT (INKL. ANGABEN NACH § 6B ABS. 7 S. 4 ENWG)

Stromabsatz/ -verteilung

	Absatz 2014 /MWh	Absatz 2013 /MWh
Tarifikunden, Stadt, Städtische Betriebe, Betriebszweige	29.110	33.135
Industrie und Gewerbe	19.275	15.213
	48.385	48.348
Netznutzung	29.009	33.607
Verteilung, Gesamt	77.394	81.955

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2013 stieg der Stromabsatz leicht auf 48.385 MWh, die gesamte Menge Strom, die physikalisch durch das Netz geleitet wurde, sank dagegen um 6 % auf 77.394 MWh. Die gesamte Stromeinspeisung in das Versorgungsnetz des Stadtwerks betrug im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 50,9 Mio. kWh, wovon 94,6 % auf den Bezug von E.ON-Bayern entfallen. Der restliche Bedarf wurde durch Bezug von der Städtischen Betriebe Haßfurt GmbH (2,3 Mio. kWh) sowie von der Firma Greenpeace Energy (1,4 Mio. kWh) abgedeckt. Die durchgeleitete Strommenge betrug 29.009 Mio. kWh.

Die Umsatzerlöse der Stromversorgung incl. Netznutzungsentgelte sanken von 10.970 T€ auf 10.297 T€. Die Strompreise wurden nicht erhöht.

Gasabsatz/ -verteilung

	Absatz 2014	Absatz 2013
Tarifikunden, Stadt, Städtische Betriebe, Betriebszweige	57.870	77.416
Industrie und Gewerbe	37.431	37.319
	95.301	114.735
Netznutzung	9.875	13.854
Verteilung, Gesamt	105.176	128.589

In der Gasversorgung ist im Geschäftsjahr 2014 der Gasabsatz bei Raumheizungskunden von 63.826 MWh auf 57.870 MWh gesunken. Bei Sondervertragskunden und Lieferungen an die Städtische Betriebe Haßfurt GmbH blieb der Gasabsatz konstant. Insgesamt sank der Gasverkauf von 128.589 MWh auf 105.176 MWh. Die Umsatzerlöse aus Gaslieferungen einschl. Netznutzungsentgelten ohne Erdgassteuer sanken von 5.534 T€ auf 4.905 T€. Die Gaspreise bei der Abgabe an Tarifikunden wurden letztmals am 01.09.2011 erhöht. Die Preise der Sondervertragskunden wurden quartalsweise mit Hilfe von einzelvertraglichen Regelungen angepasst bzw. über einen Festpreis abgerechnet.

Wasserabsatz/ -verteilung

Die Wasserabgabe stieg im Geschäftsjahr von 1.306.578 m³ auf 1.343.653 m³. Diese Abnahme ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass die Weiterverteiler mehr Wasser im Vergleich zu 2013 bezogen. Die Umsatzerlöse stiegen im Berichtsjahr von 2.696 T€ auf 2.750 T€.

Die Wasserverbrauchsgebühren wurden im Berichtsjahr nicht angehoben. Die Wasserbeschaffung wurde zu 100% durch eigene Grundwasserförderung abgedeckt.

Ergebnisverwendung

Der Bilanzgewinn beträgt regelmäßig 0,00 Euro, da der gesamte Gewinn gemäß Ergebnisabführungsvertrag an die Gesellschafter ausgeschüttet wird.

BILANZ

AKTIVA	2014	2013
Anlagevermögen	27.849.756,90	28.114.892,37
Immaterielle Vermögensgegenstände	518.352,40	263.597,00
Sachanlage	25.863.551,46	26.552.051,27
Finanzanlagen	1.467.853,04	1.299.244,10
Umlaufvermögen	6.421.990,68	5.267.443,43
Vorräte	324.159,81	248.171,60
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.726.471,59	3.530.387,17
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.371.359,28	1.488.884,66
Rechnungsabgrenzungsposten	44.997,05	31.631,69
	34.316.744,63	33.413.967,49

PASSIVA	2014	2013
Eigenkapital	10.509.295,05	10.509.295,04
Gezeichnetes Kapital	665.800,00	665.800,00
Kapitalrücklage	9.843.495,05	9.843.495,04
Bilanzgewinn	0,00	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	2.090.957,18	2.220.232,00
Rückstellungen	1.604.861,18	2.166.850,33
Verbindlichkeiten	20.111.631,22	18.517.590,12
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	34.316.744,63	33.413.967,49

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2014	2013
Umsatzerlöse	23.983.736,31	25.655.369,60
Andere aktivierte Eigenleistungen	126.168,01	122.621,53
Sonstige betriebliche Erträge	841.237,70	272.026,52
Gesamtleistung	24.951.142,02	26.050.017,65
Materialaufwand	17.376.560,99	18.088.398,89
Personalaufwand	2.139.625,15	1.812.610,43
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.919.396,88	1.804.607,76
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.303.247,43	1.431.917,86
Gesamtaufwand	22.738.830,45	23.137.534,94
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	38.468,15	43.227,96
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.962,92	4.436,76
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-545.521,92	-549.404,79
Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.713.220,72	2.410.742,64
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-498.939,21	-629.270,60
Sonstige Steuern	-53.522,44	-52.413,60
Aufwand durch Gewinnabführung	-1.160.759,07	-1.729.058,44
Bilanzgewinn	0,00	0,00

4.2. WINDKRAFT BAYERHOF GMBH & CO. KG

Alte Reichsstraße 29

97346 Iphofen

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS / ÖFFENTLICHER ZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Errichtung und der Betrieb von Windkraftanlagen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Geschäftsführer ist Wilhelm Hellenschmidt.

GESELLSCHAFTER

Komplementärin:

Windkraft Bayerhof Verwaltungs GmbH

Sie ist am Gesellschaftskapital nicht beteiligt.

Kommanditisten:	Einlagen:
Städtische Betriebe Haßfurt GmbH	500.000,00
Hellenschmidt Wilhelm	300.000,00
Albert Berthold	60.000,00
Hellenschmidt Dorothee	50.000,00
Karch Erich	50.000,00
Karch Friedbert	35.000,00
Nirschl Rainer	30.000,00
Karch Gebhard	15.000,00
Wasser Hilmar	10.000,00

EINTRAGUNG IM HANDELSREGISTER

HRA Würzburg Nr. 6684 am 01.03.2011

WEITERE ANGABEN

Auf dem Gebiet der Gemeinde Schonungen, in der Nähe des Ortsteils Bayerhof an der B 303, wird eine Windkraftanlage vom Fabrikat Enercon, Typ E 70 E4, mit einer Nennleistung von 2000 KW betrieben. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Iphofen.

BETEILIGUNGEN

-

WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE**BILANZ**

AKTIVA	2014	2013
Anlagevermögen	1.462.102,00	1.601.020,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	1.461.952,00	1.600.870,00
Finanzanlagen	150,00	150,00
Umlaufvermögen	112.228,67	231.427,04
Vorräte	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	46.339,93	29.530,47
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	65.888,74	201.896,57
Rechnungsabgrenzungsposten	1.975,40	0,00
	1.576.306,07	1.832.447,04

PASSIVA	2014	2013
Eigenkapital	16.607,79	150.972,15
Kapitalanteile Kommanditisten	16.607,79	150.972,15
Kapitalrücklage	0,00	0,00
Bilanzgewinn	0,00	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0,00	0,00
Rückstellungen	15.718,00	12.414,00
Verbindlichkeiten	1.543.980,28	1.669.060,89
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	1.576.306,07	1.832.447,04

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2014	2013
Umsatzerlöse	198.093,96	224.726,99
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	147.304,00	146.780,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	64.718,38	33.036,02
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6,00	6,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	457,37	1.307,45
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	68.271,62	72.102,07
Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-81.736,67	-25.877,65
Steuern vom Einkommen und Ertrag	122,21	346,41
Sonstige Steuern	5,48	4,28
Jahresfehlbetrag	81.864,36	26.228,34
Einstellungen in Rücklagen	4.000,00	4.000,00
Belastung auf Kapitalkonten	85.864,36	30.228,34
= Bilanzgewinn	0,00	0,00

4.3. WINDKRAFT BUCHNER HÖHE GMBH & CO. KG

Alte Reichsstraße 29

97346 Iphofen

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS / ÖFFENTLICHEN ZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Errichtung und der Betrieb von Windkraftanlagen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Geschäftsführer sind Wilhelm Hellenschmidt und Gebhard Karch.

GESELLSCHAFTER

Komplementärin

Windkraft Buchner Höhe Verwaltungs GmbH

Sie ist am Gesellschaftskapital nicht beteiligt.

Kommanditisten:	Einlagen:
Städtische Betriebe	300.000,00 EUR
Hellenschmidt Wilhelm	275.000,00 EUR
Karch Friedbert	150.000,00 EUR
Tietze Gustav	100.000,00 EUR
Hümpfner Jürgen	50.000,00 EUR
Karch Erich	50.000,00 EUR
Weisensee Heinz	50.000,00 EUR
Löffelmann Volker	40.000,00 EUR
Jacobsen Jens	30.000,00 EUR
Weisensee Jürgen	20.000,00 EUR
Wurst Sonja	20.000,00 EUR
Glöckner Nicole	15.000,00 EUR
Wittmann Karin	15.000,00 EUR
Bedenk Helmut	11.000,00 EUR
Heim Dominique	10.000,00 EUR
Karch Gebhard	10.000,00 EUR

4. BETEILIGUNGEN DER STÄDTISCHEN BETRIEBE HABFURT GMBH

Kießling Bernd	10.000,00 EUR
Molenaar Hendrik	10.000,00 EUR
Müller Martin	10.000,00 EUR
Müller Katrin	10.000,00 EUR
Rottmann Mathias	10.000,00 EUR
Rottmann Susanne	10.000,00 EUR
Wasser Hilmar	10.000,00 EUR

EINTRAGUNG IM HANDELSREGISTER

HRA Würzburg 6319

WEITERE ANGABEN

Auf dem Gebiet der Gemeinde Theres, zwischen den Ortsteilen Buch und Waldsachsen in der Gemarkung Buch, wird eine Windkraftanlagen vom Fabrikat Enercon, Typ E 70, mit einer Nennleistung von 2000 KW betrieben. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Iphofen.

BETEILIGUNGEN

-

WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

BILANZ

AKTIVA	2014	2013
Anlagevermögen	1.213.168,00	1.437.914,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	1.213.168,00	1.437.914,00
Umlaufvermögen	186.644,38	137.629,09
Vorräte	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	44.416,44	29.637,50
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	142.227,94	107.991,59
Rechnungsabgrenzungsposten	75,74	0,00
Durch Verluste entstandenes negatives Kapital	261.214,61	115.833,70
	1.661.102,73	1.691.376,79

PASSIVA	2014	2013
Eigenkapital	0,00	0,00
Kapitalanteile Kommanditisten	0,00	0,00
Kapitalrücklage	0,00	0,00
Bilanzgewinn	0,00	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0,00	0,00
Rückstellungen	18.813,00	16.655,00
Verbindlichkeiten	1.642.289,73	1.674.721,79
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	1.661.102,73	1.691.376,79

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2014	2013
Umsatzerlöse	197.413,52	213.992,91
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	224.746,00	266.381,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	64.463,52	42.837,65
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	219,13	321,66
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	53.746,28	58.107,11
Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-145.323,15	-153.011,19
Steuern vom Einkommen und Ertrag	57,76	84,79
Jahresfehlbetrag	145.380,91	153.095,98
Einstellungen in Rücklagen	2.500,00	2.500,00
Belastung auf Kapitalkonten	147.880,91	155.595,98
Bilanzgewinn	0,00	0,00

4.4. BÜRGERWINDPARK SAILERSHÄUSER WALD GMBH & CO.KG

Augsfelder Straße 6

97437 Haßfurt

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS / ÖFFENTLICHER ZWECK

1. Gegenstand des Unternehmens ist die Einrichtung und der Betrieb eines Windparks in dem im Entwurf des Regionalplans der Region Main-Rhön zur Fortschreibung des Kapitels B VII „Energieversorgung“, Abschn. 5.3 „Windkraftanlagen“ vom 24.07.2012 als „WK 88“ ausgewiesenen Vorbehaltsgebiet „Westlich Kleinmünster“. Hierzu übernimmt die Gesellschaft eine bereits erstellte Vorplanung mit erwirkten Genehmigungen für zehn Windenergieanlagen mit einer geplanten Gesamtjahresarbeit von 50 Mio KWh.
2. Die Gesellschaft ist berechtigt, im Rahmen des Art. 87 GO, Art. 75 LKrO alle Geschäfte vorzunehmen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar dienen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Geschäftsführung oberliegt der Komplementärin, der Energiewende Haßberge Verwaltungs – GmbH.

Deren Geschäftsführer sind:

Sönke Tangermann

Norbert Zösch

GESELLSCHAFTER

Komplementärin

Energiewende Haßberge Verwaltungs-GmbH

Sie ist nicht am Geschäftskapital beteiligt

Kommanditistin	Einlagen	Anteil %
Städtische Betriebe Haßfurt GmbH, Haßfurt	250.000,00	20,2
ÜZ Natur Holding GmbH & Co. KG, Lülsfeld	270.000,00	21,8
Planet energy Kraftwerk XI GmbH & Co. KG, Hamburg	270.000,00	21,8
Bürger Energiegenossenschaft Haßberge eG, Haßfurt	200.000,00	16,1
Landkreis Haßberge, Haßfurt	190.000,00	15,3
Stadt Eltmann, Eltmann	10.000,00	0,8
Gemeinde Oberaurach, Oberaurach	10.000,00	0,8

4. BETEILIGUNGEN DER STÄDTISCHEN BETRIEBE HAßFURT GMBH

Gemeinde Theres, Theres	5.000,00	0,4
Gemeinde Wonfurt, Theres	5.000,00	0,4
Gemeinde Gädheim, Theres	5.000,00	0,4
Gemeinde Riedbach, Hofheim i. UFr.	5.000,00	0,4
Gemeinde Sand am Main, Sand am Main	5.000,00	0,4
Marktgemeinde Maroldsweisach, Maroldsweisach	5.000,00	0,4
Stadt Hofheim i. UFr., Hofheim i. UFr.	5.000,00	0,4
Stadt Zeil a. Main, Zeil a. Main	5.000,00	0,4
	1.240.000,00	100,00

Die Gemeinden Sand am Main und Maroldsweisach sind mit Abschluss des Gesellschaftsvertrags vom 19. Februar 2015 und durch teilweisen Anteilsverkauf vom Landkreis Haßberge Kommanditisten geworden. Ihre Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 18. Mai 2015.

BETEILIGUNGEN

–

LAGEBERICHT UND VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG

Die Gesellschaft hat noch im Juni 2014 den Geschäftsbetrieb aufgenommen und mit der Projektierung und Planung eines Windparks begonnen. Der Standort des in Planung befindlichen Windparks befindet sich im Sailershäuser Wald, nordöstlich der Stadt Haßfurt. Der Windpark soll zukünftig aus zehn Windenergieanlagen mit einer Leistung von je 2,4 MW bestehen.

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Die kaufmännische Betriebsführung obliegt der Planet Energy Kraftwerk XI GmbH & Co. KG.

Die Gesellschaft wurde am 12. Juni 2014 gegründet. Bei dem vorliegenden Jahresabschluss handelt es sich demzufolge um ein Rumpfgeschäftsjahr.

Das Geschäftsjahr ist geprägt durch die Geschäftsaufnahme der Gesellschaft und den damit zusammenhängenden Beginn der Planungs- und Bauarbeiten am Bürgerwindpark Sailershäuser Wald.

Erlöse wurden im Geschäftsjahr nicht erzielt. Die Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Finanzierungs- (T€ 171) und Grundstückskosten (T€ 23) sowie Zinsaufwendungen aus der Verzinsung der Kapitalrücklage (T€ 65) und Avalprovisionen (T€ 43). Der Jahresfehlbetrag beträgt hierdurch T€ 337.

BILANZ

AKTIVA	2014	2013
Anlagevermögen	9.136.747,86	-
Sachanlagen	9.111.747,86	-
Finanzanlagen	25.000,00	-
Umlaufvermögen	3.275.054,25	-
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.857.248,78	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.417.805,47	-
Rechnungsabgrenzungsposten	275,09	-
	12.412.077,20	-

PASSIVA	2014	2013
Eigenkapital	11.638.135,02	-
Kapitalrücklage der Kommanditisten	1.240.000,00	-
Rücklage der Kommanditisten	10.398.135,02	-
Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25.000,00	-
Rückstellungen	12.041,33	-
Verbindlichkeiten	736.900,85	-
aus Lieferungen und Leistungen	645.369,60	-
gegenüber Gesellschaftern	91.531,25	-
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	-
	12.412.077,20	-

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2014	2013
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	203,00	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	223.922,35	-
Betriebsergebnis	-224.125,35	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,08	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	112.723,26	-
= Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-336.846,53	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,54	-
Sonstige Steuern	17,91	-
Jahresfehlbetrag	336.864,98	-
Belastung auf den Rücklagekonten der Kommanditisten	361.864,98	-
Einstellung in den Ausgleichsposten für eigene Anteile	25.000,00	-
= Jahresergebnis nach Ergebnisverwendung	0,00	-

4.5. AGROKRAFT HAßFURT GMBH & CO. KG

Augsfelder Straße 6

97437 Haßfurt

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Anschaffung, Errichtung, Unterhaltung und der Betrieb von Anlagen und Einrichtungen zur Energieversorgung und Energieerzeugung aus regenerativen Quellen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tino Scheithauer

GESELLSCHAFTER

Komplementärin

Agrokraft Haßfurt Verwaltungs GmbH

Die Komplementär-GmbH ist am Kapital der Gesellschaft nicht beteiligt.

Kommanditisten	Einlagen	Anteil %
Städtische Betriebe Haßfurt GmbH	262.500,00	19,05
Diehm, Daniel	225.000,00	16,33
Graf von Beust, Achim	200.000,00	14,52
Merkel, Klaus	100.000,00	7,26
Krauser, Alexander	80.000,00	5,80
Sahlender, Udo	62.500,00	4,54
Hetterich, Stefan	57.500,00	4,17
Löhr, Winfried	50.000,00	3,63
Stephan, Rainer	50.000,00	3,63
Dörfler, Michael	37.500,00	2,72
Lutz, Anton	37.500,00	2,72
Orth, Günther	30.000,00	2,18
Klopf, Christian	25.000,00	1,82
Schneyer-Fallenbacher, Irmtrud	22.500,00	1,63

4. BETEILIGUNGEN DER STÄDTISCHEN BETRIEBE HAßFURT GMBH

Klement, Andreas	20.000,00	1,45
Biertempfel, Georg	17.500,00	1,27
Brochloß, Christian	12.500,00	0,91
Heusinger von Waldegge, Andrea	12.500,00	0,91
Kettler, Gerhard	12.500,00	0,91
Leyh, Hubert	12.500,00	0,91
Orf, Armin	12.500,00	0,91
Schneider, Klaus	12.500,00	0,91
Schuler, Volker	12.500,00	0,91
Thein, Jürgen	12.500,00	0,91
Gesamt	1.377.500,00	100,00

EINTRAGUNG IM HANDELSREGISTER

HRA Bamberg 11345 am 29.12.2010

WEITERE ANGABEN

Auf dem Gebiet der Stadt Haßfurt, direkt an der sogenannten „Osttangente“, wird eine Biogasanlage betrieben. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Haßfurt.

Biogas entsteht durch den anaeroben Abbau von Biomasse – in unserem Fall von landwirtschaftlichen Substraten wie Energiepflanzen (z.B. Roggen-, Triticale-, Mai- und Grassilage) und Gülle.

Das Biogas wird an 3 Standorten in 5 Blockheizkraftwerken (BHKW) in Strom und Wärme (Kraft-Wärme-Kopplung) umgewandelt.

- Ein BHKW befindet sich am Anlagenstandort – hier wird die Wärme für den Gärprozess bereitgestellt.

Über eine Microgasleitung gelangt das Gas sicher zu den zwei weiteren BHKW-Standorten:

- Am Schulzentrum befinden sich zwei BHKW´s – hier wird die Wärme für die Beheizung von Schule und Hallenbad bereitgestellt
- Am Freizeitbad befinden sich ebenfalls zwei BHKW´s – hier wird die Wärme für die Aufheizung der BADEBECKEN, sowie des Nahwärmenetzes „Fasanenanger“ bereitgestellt.

Diese Biogasanlage kann:

- 12.264.000 kWh elektrischen Strom pro Jahr erzeugen. Damit lassen sich 3.150 deutsche Durchschnittshaushalte versorgen. (Bei einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 3891 kWh Strom pro Haushalt.)
- 9.856.000 kWh Wärmeenergie erzeugen. Diese Wärmemenge steht am Schulzentrum, Freizeitbad sowie am „Nahwärmenetz Fasanenanger“ zur Verfügung. Diese Wärmemenge entspricht dem Energiegehalt von 988.466 Litern Heizöl.

Durch die biogasgebundene Strom- und Wärmeerzeugung reduziert sich der CO²-Ausstoß im Vergleich zur konventionellen Stromproduktion um mehr als 8.736 t pro Jahr.

BETEILIGUNGEN

–

WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

BILANZ

AKTIVA	2014	2013
Anlagevermögen	6.122.094,08	6.522.105,08
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	81,00
Sachanlagen	6.107.093,08	6.507.024,08
Finanzanlagen	15.000,00	15.000,00
Umlaufvermögen	1.737.718,70	1.773.788,27
Vorräte	816.964,52	668.410,69
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	538.422,52	417.002,06
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	382.331,66	688.375,52
Rechnungsabgrenzungsposten	10.711,04	14.295,04
	7.870.523,82	8.310.188,39

PASSIVA	2014	2013
Eigenkapital	1.287.021,39	1.482.036,37
Kapitalanteile Kommanditisten	985.250,00	1.377.500,00
Bilanzgewinn	301.771,39	104.536,37
Rückstellungen	83.316,00	68.854,00
Verbindlichkeiten	6.500.186,43	6.759.298,02
aus Lieferungen und Leistungen	721.383,08	428.350,37
gegenüber Kreditinstituten	5.674.988,37	6.178.435,65
gegenüber beteiligten Unternehmen	14.000,00	14.000,00
gegenüber Gesellschaftern	10.500,00	10.500,00
sonstige	79.314,98	128.012,00
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	7.870.523,82	8.310.188,39

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2014	2013
Umsatzerlöse	2.710.927,81	2.779.184,62
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnisse	148.553,83	- 190.318,13
Sonstige betriebliche Erträge	39.935,88	12.215,47
= Gesamtertrag	2.899.417,52	2.601.081,96
Materialaufwand	1.167.404,25	759.806,18
Personalaufwand	99.151,29	109.195,50
Abschreibungen	704.639,39	676.534,86
Sonstige betriebliche Aufwendungen	457.029,19	403.715,82
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	236.182,25	250.753,20
= Gesamtaufwand	2.664.406,37	2.200.005,56
Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	236.359,63	402.087,70
Zinsen und ähnliche Erträge	1.348,48	1011,30
Steuern vom Einkommen und Ertrag	37.661,61	59.120,69
Sonstige Steuern	1.463,00	1.229,00
Jahresüberschuss	197.235,02	341.738,01
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	104.536,37	- 237.201,64
= Bilanzgewinn	301.771,39	104.536,37

4.6.SOLARKRAFT HORHAUSEN GMBH & CO. KG

Klosterstraße 1

97531 Theres

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS / ÖFFENTLICHER ZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Energiegewinnung von Strom aus alternativen Energiequellen, insbesondere Solarstrom und der Verkauf von Energie durch Einspeisung in öffentliche Energieversorgungsnetze. Das Unternehmen errichtet und betreibt insbesondere Photovoltaikanlagen in Theres-Horhausen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Achim Graf von Beust

GESELLSCHAFTER

Komplementärin

Solarkraft Theres Verwaltungsgesellschaft GmbH.

Sie ist am Geschäftskapital nicht beteiligt.

Kommanditisten	Einlagen
Achim Graf von Beust	11.250,00
Dipl.-Ing. (FH) Johannes Bedenk	11.250,00
Städtische Betriebe Haßfurt GmbH	4.390,00
Berthold Albert	549,00

EINTRAGUNG IM HANDELSREGISTER

HRA Bamberg 11513

WEITERE ANGABEN

Nahe der Autobahn in Horhausen (Fl.nr. 235 der Gemarkung Horhausen) wurde eine Photovoltaik-Freilandanlage mit einer Leistung von 1,8 Mwp erstellt.

Hierzu wurden die Module REC PE240 verwendet.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Theres.

BETEILIGUNGEN

–

WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

BILANZ

AKTIVA	2014	2013
Anlagevermögen	2.235.412,00	2.349.087,00
Sachanlagen	2.210.412,00	2.324.087,00
Finanzanlagen	25.000,00	25.000,00
Umlaufvermögen	325.586,26	490.673,49
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	80.129,09	185.341,70
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	245.457,17	305.331,79
	2.560.998,26	2.839.760,49

PASSIVA	2014	2013
Eigenkapital	216.197,40	345.027,48
Kapitalanteile Kommanditisten	100.625,48	238.377,14
Jahresüberschuss	115.571,92	106.650,34
Verbindlichkeiten	2.125.009,21	2.262.441,36
gegenüber Kreditinstituten	1.995.000,00	2.135.000,00
aus Lieferungen und Leistungen	0,00	3.836,72
gegenüber Gesellschaftern	8.044,22	11.379,65
sonstige	121.964,99	112.224,99
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	219.791,65	232.291,65
	2.560.998,26	2.839.760,49

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2014	2013
Umsatzerlöse	341.284,08	339.870,33
Sonstige betriebliche Erträge	12.500,00	12.500,00
= Gesamtertrag	353.784,08	352.370,33
Personalaufwand	6.287,52	5.889,52
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	128.801,05	127.979,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.832,00	24.953,49
= Gesamtaufwand	156.920,57	158.822,01
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	515,44	777,17
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	81.671,09	87.462,36
Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	115.707,86	106.863,13
Steuern vom Einkommen und Ertrag	135,94	212,79
= Jahresüberschuss	115.571,92	106.650,34

4.6. SOLARPARK SCHLETTACH II GMBH & CO. KG

Philip-Reis Str. 11
97437 Haßfurt

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS / ÖFFENTLICHER ZWECK

Gegen das Unternehmen ist der Betrieb von Photovoltaikanlagen auf Freiflächen zur Erzeugung und Einspeisung von Strom in das öffentliche Stromnetz.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Volker Benkert
Uwe Wagenhäuser

GESELLSCHAFTER

Komplementärin

Solarpark Schlettach II Verwaltungs-GmbH
Sie ist mit am Geschäftskapital nicht beteiligt

Kommanditisten	Einlagen
Benkert, Volker, Königsberg	9.500,00
Wagenhäuser, Bernhard, Haßfurt	6.500,00
Wagenhäuser, Uwe, Haßfurt	6.500,00
Städtische Betriebe Haßfurt GmbH Haßfurt	2.500,00
Kneuer, Horst, Haßfurt	2.000,00
Albert, Berthold, Haßfurt	1.000,00
Mazak, Frank, Haßfurt	1.000,00

EINTRAGUNG IM HANDELSREGISTER

HRA Bamberg 11260 am 30.12.2010

WEITERE ANGABEN

Die Gesellschaft hat in der Nähe des Gewerbegebiets Schledach II in Haßfurt eine Photovoltaik-Freilandanlage mit einer Leistung von 1,13 MWp erstellt. Hierfür wurden die Module Schüco MPE 210 PS 05 verwendet. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Haßfurt.

BETEILIGUNGEN

-

WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE**BILANZ**

AKTIVA	2014	2013
Anlagevermögen	2.093.432,00	2.230.405,00
Sachanlagen	2.093.432,00	2.230.405,00
Finanzanlagen	0,00	0,00
Umlaufvermögen	749.722,92	610.445,25
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	745.345,73	581.612,23
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.377,19	28.833,02
Rechnungsabgrenzungsposten	4.953,11	4.816,24
	2.848.108,03	2.845.666,49

PASSIVA	2014	2013
Eigenkapital	2.821.000,00	2.816.000,00
Kapitalanteile Kommanditisten	2.900.000,00	2.900.000,00
ausstehende Einlagen	79.000,00	84.000,00
Rückstellungen	7.087,51	2.183,94
Verbindlichkeiten	20.020,52	27.482,55
aus Lieferungen und Leistungen	11.900,00	11.900,00
gegenüber Gesellschaftern	3.083,29	3.052,35
sonstige	5.037,23	12.530,20
	2.848.108,03	2.845.666,49

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2014	2013
Umsatzerlöse	335.178,37	317.962,87
Sonstige betriebliche Erträge	0,07	708,81
= Gesamtertrag	335.178,44	318.671,68
Personalaufwand	3.600,00	3.600,00
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	136.973,00	136.973,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	37.352,37	36.780,42
= Gesamtaufwand	177.925,37	177.353,42
Zinsen und ähnliche Erträge	1.573,56	1.940,85
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.098,01	1.065,00
Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	157.728,62	142.194,11
Steuern vom Einkommen und Ertrag	14.597,84	10.558,33
= Jahresüberschuss	143.130,78	131.635,78

5.1. ZWECKVERBAND SCHULZENTRUM

Am Herrenhof 1

97437 Haßfurt

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS / ÖFFENTLICHER ZWECK

Der Zweckverband Schulzentrum ist dafür verantwortlich, die Landkreisschulen Regiomontanus Gymnasium und Dr.-Auguste-Kirchner Realschule sowie die Albrecht-Dürer Mittelschule und die Grundschule in der Dr.-Neukam-Straße, mit den dazu notwendigen Bereichen (Sportanlage, Betreuung), zu betreiben.

Daneben unterhält der Zweckverband das Bibliotheks- und Informationszentrum (BIZ). Es beheimatet an zwei Standorten eine umfangreiche Sammlung an digitalen Medien und Büchern, die sowohl von Bürgerinnen und Bürgern als auch von Schülerinnen und Schülern ausgeliehen werden können.

Der Zweckverband hat die Aufgabe:

- die vorstehend genannten Anlagen zu unterhalten und zu betreiben sowie notwendig werdende Erweiterungen bzw. Änderungen an ihnen vorzunehmen;
- den Schulaufwand für Gymnasium, Mittelschule und Realschule zu tragen;
- die Schulanlage der Grundschule auszustatten und den Hausdienst vorzuhalten;
- das Bibliotheks- und Informationszentrum im Rahmen des Schulzentrums als Schüler- und Lehrerbücherei, Bücherei für die Stadt Haßfurt und den Landkreis Haßberge zu betreiben.

Der Zweckverband Schulzentrum ist für den Finanzbedarf des Schulzentrums zuständig. Dieser errechnet sich aus Investitionskosten und Kosten für die laufende Bewirtschaftung und umfasst:

- Kosten für Baugrundstücke, Baukosten und Errichtungskosten;
- Erschließungskosten;
- Kosten für Gebäude, Außenanlagen, Baunebenkosten;
- Betriebs- und Instandhaltungskosten;
- Verwaltungskosten

Der Finanzbedarf wird im Wesentlichen über Umlagen an die Sachaufwandsträger Landkreis Haßberge und Stadt Haßfurt gedeckt; hierzu kommen staatliche Zuschüsse, insbesondere zu Investitionsmaßnahmen.

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Schulzentrum Haßfurt setzt sich aus jeweils sechs Mitgliedern des Kreistages des Landkreises Haßberge und des Stadtrates der Stadt Haßfurt zusammen.

Verbandsvorsitzender ist Landrat Wilhelm Schneider.

Sein Stellvertreter ist Haßfurts Bürgermeister Günther Werner.

Geschäftsführer der Geschäftsstelle ist Horst Hofmann.

Kreisräte	Stadträte
Rudolf Handwerker	Sigrid Lohs
Astrid Baum	Stefanie Schilling
Bernhard Ruß	Michael Schlegelmilch
Peter Klein	Hachem Farmand
Helene Rümer	Reiner Schuster
Isabell Kuhn	Reiner Greich

6.1. GEMEINSAMES KOOPERATIONS- UND SERVICEUNTERNEHMEN DES LANDKREISES

Am Herrenhof 1
97437 Haßfurt

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS / ÖFFENTLICHER ZWECK

Allgemeines

Das kommunale Kooperations- und Serviceunternehmen des Landkreises Haßberge wurde mit Beschluss des Kreistages vom 10.03.2003 in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts (Art. 77 ff LkrO i.V.m. der Verordnung über Kommunalunternehmen, KUV) errichtet. Zum 01.01.2009 erfolgte die Umwandlung des Kommunalunternehmens (alleiniger Träger der Landkreis Haßberge) in ein gemeinsames Kommunalunternehmen durch Beitritt von Körperschaften des öffentlichen Rechts. Gegenwärtig gilt die Unternehmenssatzung in der Form der 3. Änderungssatzung, welche mit Wirkung vom 01.01.2014 in Kraft getreten ist.

Organe sind der Verwaltungsrat und der Vorstand. Der Verwaltungsrat besteht seit dem 01.01.2014 aus 34 Mitgliedern. Dies sind der Landrat des Landkreises Haßberge und die ersten Bürgermeister der beteiligten Städte, Märkte und Gemeinden, sowie die Verbands- und VG-Vorsitzenden. Das Stammkapital beträgt 99.000 €, der Anteil der Stadt Haßfurt hieran 5.000 €.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Aufgabe des gemeinsamen Kommunalunternehmens ist die Wahrnehmung von Dienst- und Serviceleistungen wie Grünflächenpflege, Reinigungsarbeiten und Botendienste für die beteiligten Körperschaften im Rahmen des Art. 87 GO bzw. Art. 75 LkrO.

GESCHÄFTSFÜHRER

Udo Schmidt

VORSITZENDER DES VERWALTUNGSRATES

Landrat Wilhelm Schneider

JAHRESABSCHLUSS

Der geprüfte Jahresabschluss 2014 weist eine Bilanzsumme in Höhe von 328.397,05 € sowie einen Jahresüberschuss in Höhe von 6.291,49 € aus.

GEWINNVERWENDUNG

Für die Zurverfügungstellung des Stammkapitals in Höhe von 100.000 Euro werden aus dem Jahresüberschuss Zinsen für die Zurverfügungstellung des Stammkapitals an die Träger nach dem kalkulatorischen Zinssatz des Landkreises ausgeschüttet. Der jeweilige Zinsanteil eines Trägers bestimmt sich nach der Höhe seiner Einlage. Der Restbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

6.2. BAUGENOSSENSCHAFT HAßFURT EG

Zeppelinstraße 12

97437 Haßfurt

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS / ÖFFENTLICHER ZWECK

Die Baugenossenschaft Haßfurt ist eine Wohnungsgenossenschaft, die ihren Mitgliedern (Mieter) Wohnqualität zu tragbaren Kosten im Mietwohnungsbereich anbietet.

Beim Neubau sowie der Modernisierung, der Instandhaltung und der Wohnungsumfeldgestaltung haben die Interessen der Mitglieder (Mieter) großes Gewicht. Die Mitglieder (Mieter) werden durch ihre Geschäftsanteile Miteigentümer und erhalten durch Dauernutzungsverträge ein unbefristetes Wohnrecht.

Beim Neubau, der Bewirtschaftung, der laufenden Instandhaltung und Modernisierung von Mietwohnungen ist die Baugenossenschaft bestrebt kostengünstige und qualitätsvolle Wohnungen anbieten zu können. Insbesondere achten sie darauf, dass die Wohnungen nach Größe, Ausstattung und Höhe der Miete für eine breite Schicht der Bevölkerung geeignet ist.

Im Rahmen der Modernisierungen ihres Wohnungsbestandes entwickelt sie ökologische Lösungen, bei denen die Energieeinsparung eine wesentliche Rolle einnimmt.

Für ihren Wohnungsbestand strebt sie eine ausgewogene Mieterstruktur an.

Die Baugenossenschaft Haßfurt eG wurde am 18.03.1924 gegründet.

DER BESTAND

330 Wohnungen in 64 Mietshäusern

1 Büro, 1 Gewerbe

98 Garagen und 76 Kfz-Stellplätze

2 Tiefgaragen mit 33 Stellplätzen

Die Organe

Als Genossenschaft setzt sich die Baugenossenschaft aus den Gremien Mitgliederversammlung (das sind alle Mitglieder der Genossenschaft), Aufsichtsrat und Vorstand zusammen.

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES

Rudi Eck, Vorsitzender

Peter Schleich, stellvertr. Vorsitzender

Lothar Karg

Thomas Will

MITGLIEDER DES VORSTANDES

Oskar Böhm

Thomas Ringeisen

Wolfgang Sidon

GENOSSENSCHAFTSREGISTER

Das Unternehmen wird beim AG Bamberg unter der Genossenschaftsregisternummer GenR 234 geführt.

6.3. GUT LANDKREIS HAßBERGE MBH

Am Herrenhof 1
97437 Haßfurt

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS / ÖFFENTLICHER ZWECK

Allgemeines

Der Landkreis Haßberge, die 26 Gemeinden des Landkreises sowie weitere Gesellschafter haben im Jahre 2011 die Gesellschaft zur Umsetzung erneuerbarer Technologieprojekte im Landkreis Haßberge mbH (kurz: GUT Haßberge mbH) gegründet. Die GUT fungiert als „Ideenschmiede“ für Fragen einer möglichen Nutzung erneuerbarer Energien im Landkreis Haßberge. Sie prüft die Möglichkeiten der Umsetzung entsprechender Energieerzeugungsprojekte und plant diese bis zu deren Umsetzungsreife.

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.00,00 €, der Anteil der Städtische Betriebe Haßfurt GmbH daran 800 €. Der Sitz der Gesellschaft ist in Oberschleichach.

Die Gesellschaft wurde am 27.12.2011 beim Registergericht Bamberg unter der Nummer HRB 7203 eingetragen.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Aufgabe der „GUT Haßberge mbH“ (Gesellschaft zur Umsetzung erneuerbarer Technologieprojekte im Landkreis Haßberge mbH) ist die Förderung der Umstellung der Energieversorgung im Landkreis Haßberge auf erneuerbare Energien, insbesondere durch Initiierung und Koordinierung von Projekten zur Nutzung erneuerbarer Energien, die Förderung der Energieberatung von Bürgern, Kommunen und Unternehmen sowie die Umweltbildung der Bürger des Landkreises Haßberge.

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Wilfried Neubauer (Sprecher der Geschäftsführung)

Herr Günter Mendel

AUFSICHTSRAT

Gesellschafter des Landkreises Haßberge

Herr Landrat Wilhelm Schneider (Vorsitzender)

Herr Siegmund Kerker

Herr Helmut Dietz

Herr Oskar Ebert

Herr Matthias Lewin

Gesellschafter Städte/Märkte/Gemeinden

Herr Günther Werner

Herr Wolfgang Borst

Herr Thomas Stadelmann

Herr Thomas Sechser

Gesellschafter bbv-LandSiedlung GmbH

Herr Freiherr Christian Von Truchseß

JAHRESABSCHLUSS

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2014 einen Jahresüberschuss in Höhe von 629.712,70 €.